

Wir wollen eure Kriege nicht!



UM FRIEDEN UND UNSERE ZUKUNFT
MÜSSEN WIR UNS SELBST KÜMMERN

Die Referentin und Referenten:

Werner Ruf

Politikwissenschaftler und Friedensforscher aus Kassel. Er befasst sich hier mit dem Papier „Neue Macht – Neue Verantwortung ...“ der Stiftung Wissenschaft und Politik und des German Marshall Fund of the United States sowie mit den Plänen für das „Weißbuch“ der Bundeswehr 2016.

Rainer Rupp

Publizist. Er arbeitete bei der NATO in Brüssel, lieferte aus Überzeugung geheime Informationen an den Auslandsgeheimdienst der DDR und saß nach der Wende dafür in Haft. Danach war er Berater für Außen- und Sicherheitspolitik der Bundestagsfraktion der PDS, 2003 verließ er die Partei.

Kai Ehlers

Politischer Journalist aus Hamburg. Er hat sich insbesondere mit den Umwälzungen der nachsozialistischen Ära und den Besonderheiten der Entwicklung und der Rolle Russlands beschäftigt.

Wolfgang Gehrcke

Im Bundestag für DIE LINKE. Er leitet den Arbeitskreis Internationale Politik und ist Mitglied im Fraktionsvorstand und Sprecher für Außenpolitik und internationale Zusammenarbeit im Parteivorstand.

Joachim Guilliard

Autor, Journalist, Mitherausgeber verschiedener Bücher zum Nahen und Mittleren Osten und Sprecher des Heidelberger Forums gegen Militarismus und Krieg. „Der syrische Aufstand ist eine getarnte, gut geplante und von außen gesteuerte Militäroperation des Westens!“

Christine Buchholz

Mitglied der Fraktion DIE LINKE im Bundestag. „Für die linken Kräfte in der Gesellschaft kommt es darauf an, den Unmut über diese Verhältnisse in Widerstand umzuwandeln und damit der Resignation in der Gesellschaft entgegenzuwirken.“

Otfried Nassauer

Journalist und Friedensforscher. Er leitet das Berliner Informationszentrum für Transatlantische Sicherheit (BITS) und hat sich intensiv mit der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik, Rüstungskontrolle und militärischen Zukunftskonzepten befasst.

Jan van Aken

Seit 2009 für die DIE LINKE Hamburg im Bundestag, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss. „Ohne die weltweite Verfügbarkeit von Waffen... wären viele bewaffnete Konflikte kaum denkbar... Eine gerechte Handels- und Wirtschaftspolitik ist die direkte Vorbeugung von Armut, Gewalt und Krieg.“



Hamburger Friedens- konferenz

Sonntag, 8. November 2015
10 Uhr, Curiohaus

DIE LINKE.
LANDESVERBAND HAMBURG

Auf einer Friedenskonferenz will die DIE LINKE in Hamburg mit allen Interessierten die derzeitige internationale Situation in Bezug auf Krieg und Frieden analysieren und beraten, wie die Kriegstreiberei zu stoppen ist und welche Maßnahmen zur Friedenssicherung ergriffen werden müssen.

70 Jahre nach der Befreiung vom Faschismus erinnern wir an die Lehren daraus: Nie wieder sollte Krieg von deutschem Boden ausgehen! Das wird bis heute von der Bevölkerung mehrheitlich befürwortet. Doch wieder soll den Deutschen der Pazifismus ausgetrieben werden. Politiker reden von „neuer Verantwortung“ und meinen damit Aufrüstungspolitik, expansive Rüstungsexporte und Interventionskriege als Fortsetzung der Politik.

Geraten die Lektionen der Geschichte in Vergessenheit?

- An der russischen Grenze werden neue Nato-Truppen stationiert, auch Deutschland beteiligt sich an der Aufstellung von „Eingreiftruppen“.
- Für die Sicherung von Ressourcen und Handelswegen wird die Bundeswehr zur Interventionsarmee einschließlich Kompetenzen zur Cyberkriegsführung aufgerüstet.
- Die Drohneneinsätze der USA gehen bereits maßgeblich von deutschem Boden aus.

Für die Verteidigung von Privilegien und die Steigerung der Gewinne werden ganze Regionen zerstört, Menschen ermordet und Entsetzten, Hunger und Tod verbreitet. Millionen von Flüchtlingen als Resultat der Eskalation in den Hauptkonfliktzonen haben die Folgen der Wirtschafts- und Stellvertreterkriege der ganzen Welt vor Augen geführt. Das Wettrüsten und die militärischen Provokationen sind brandgefährlich und immer noch können Atomwaffen die gesamte Menschheit vielfach vernichten.

Seit dem Zusammenbruch der sozialistischen Staaten haben sich die Machtstrukturen der Welt verändert. Was sind die Folgen der „Globalisierung“? Was bedeuten das Handeln der USA und die „neue“ Rolle Deutschlands für Kriegsgefahr und Friedenserhalt? Welche sind die Hauptmächte, die das Weltgeschehen in welcher Region beeinflussen? Welche Bedeutung haben die BRICS-Staaten in einer multipolaren Welt? Was heißt heute internationale Solidarität und was sind die Vorstellungen der Friedensbewegung für Abrüstung, zivile Konfliktlösung, soziale Entwicklung und demokratische Partizipation?

Diese und viele andere Fragen werden auf der Friedenskonferenz in Hamburg im Plenum debattiert und erörtert. Nutzen wir die Erkenntnisse für ein entschiedenes Nein zur Kriegstreiberei.

Stellen wir politische Forderungen für den Erhalt des Friedens!

Hamburger Friedenskonferenz

Sonntag, 8. November 2015, 10.00 - 18.30 Uhr

**Tagungsort: Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg
S-Bahn Dammtor**

Die Teilnahme ist kostenlos. Kaffee und Essen gegen geringen Beitrag.

Programm

- 10.00 Uhr** Eröffnung und Begrüßung
Norman Paech, LAG Frieden und internationale Politik
- 10.15 Uhr** **Neue Macht – neue Verantwortung?**
Deutschlands Außenpolitik in Europa und der Welt
Einstiegsreferat: **Werner Ruf**, Debatte
- 11.30 Uhr** **Neue Weltordnung? Neue Konflikte?**
Imperialismus heute, uni- oder multipolare Welt und die Rolle der BRICS-Staaten
Einstiegsreferat: **Rainer Rupp**, Debatte
- 13.00 Uhr** Mittagspause
- 14.00 Uhr** **Russland: regionale oder imperiale Macht?**
Die Ukraine und der Westen – Ein Spiel mit dem Feuer
Einstiegsreferate: **Kai Ehlers, Wolfgang Gehrcke**, Debatte
- 15.30 Uhr** **Terror und Antiterrorkriege**
Konflikt- und Gewaltverhältnisse im Nahen und Mittleren Osten
Einstiegsreferat: **Joachim Guilliard**, Debatte
- 16.45 Uhr** Pause
- 17.00 Uhr** **Wir wollen eure Kriege nicht – Friedenspolitische Alternativen**
Diskussion mit
Christine Buchholz, Otfried Nassauer, Jan van Aken

Weitere Informationen zur Referentin und Referenten siehe Rückseite

Veranstalter:
DIE LINKE Landesverband Hamburg,
Landesarbeitsgemeinschaft Frieden
und internationale Politik (LAG FIP)

DIE LINKE.
LANDESVERBAND HAMBURG